

August / September 2024

**NEUER
PODCAST!**

ZUM THEMA
KIEFERORTHOPÄDIE
AUF DEN ZAHN
GEFÜHLT



PROTEST
Protestaktion
am 18. Juni
Fazit

TIPPS
Kinder zum
Zähneputzen
motivieren

INFOTAG
ZFA auf der
Fachdental
Messe





Bunter und konstruktiver Protest: Die Zahnärzteschaft im Einsatz für den Erhalt der Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten.



DAMIT WIR AUCH MORGEN NOCH FÜR SIE DA SEIN KÖNNEN

In Baden-Württemberg ist die zahnmedizinische Versorgung sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten derzeit noch gesichert. Doch die Zahnarztpraxen im ganzen Land stehen zunehmend unter Druck: Es mangelt an Fachpersonal für die Patientenversorgung, die Praxisteams werden durch wachsende bürokratische Vorgaben belastet und die Honorare decken immer weniger die tatsächlichen Kosten. Diese Herausforderungen sorgen dafür, dass die Patientenversorgung auch in Baden-Württemberg akut bedroht ist. Aus diesem Grund protestierten die Zahnärztinnen und Zahnärzte für bessere politische Rahmenbedingungen.

Sprechttag statt Behandlungstag

Am 18. Juni 2024 setzten sich Zahnärztinnen und Zahnärzte in ganz Baden-Württemberg aktiv für eine verbesserte Patientenversorgung ein. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, luden viele Zahnarztpraxen an diesem Tag zum Gespräch ein. Dabei diskutierten sie mit Politikern und Patienten über die Situation vor Ort und mögliche Lösungen für bessere Rahmenbedingungen, damit mehr Zeit für die Patientenversorgung bleibt und junge Zahnärztinnen und Zahnärzte auch in Zukunft Praxen eröffnen wollen. An diesem „Sprechttag“ wurden in vielen Praxen keine regulären Behandlungen durchgeführt, ein Notdienst war jedoch eingerichtet, um Patienten und Patientinnen mit akuten Problemen zu behandeln. Mit diesem konstruktiven Protest haben die Zahnärztinnen und Zahnärzte auf die aktuellen Herausforderungen aufmerksam gemacht und den Dialog mit der Politik gesucht, um auch künftig eine hochwertige zahnärztliche Versorgung in Stadt und Land zu gewährleisten.

Zahngesundheit ist wichtig für die Allgemein- gesundheit

Warum ist eine gute zahnärztliche Versorgung so wichtig? Sie trägt nicht nur zur Vermeidung zahnmedizinischer Probleme bei, sondern spielt auch eine entscheidende Rolle für die allgemeine Gesundheit. Eine gute Mund- und Zahngesundheit kann zur Prävention von Erkrankungen wie Demenz, Diabetes und Herz-Kreislauferkrankungen beitragen. Daher ist die zahnmedizinische Versorgung ein wesentlicher Faktor für die Erhaltung der allgemeinen Gesundheit.

Unterstützen Sie Ihre Zahnarztpraxis!

Das Anliegen der Zahnärzteschaft für einen Erhalt der bislang starken Versorgungsstrukturen ist bei den Patientinnen und Patienten auf ein positives Echo gestoßen. Viele haben nach Möglichkeiten gefragt, um die Forderungen der Zahnarztpraxen zu unterstützen.

Dies können Sie tun, indem Sie etwa das Gespräch mit Ihren örtlichen Abgeordneten

im Landtag und im Bundestag suchen und die Forderungen der Zahnärzte für eine bessere Patientenversorgung unterstützen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme mit der Politik finden Sie auf der Webseite www.zaehnezeigen.info. Auf dieser Seite finden Sie die Forderungen nach besseren Rahmenbedingungen. Hier lesen Sie, was sich ändern muss, um Ihnen auch morgen noch eine qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung anbieten zu können.

KZV BW / Alexander Messmer



NEUER PODCAST ZUR KIEFERORTHOPÄDIE

„AUF DEN ZAHN GEFÜHLT“ BIETET WERTVOLLE EINBLICKE

Regelmäßig stellt das Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheit Baden-Württemberg (IZZ BW), eine gemeinsame Einrichtung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV BW) und der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg (LZK BW), unter dem Titel „Auf den Zahn gefühlt“ Podcastfolgen zu relevanten Themen bereit. Diese Reihe, die stetig an Popularität gewinnt, richtet sich an die breite Öffentlichkeit und bietet eine leicht zugängliche Möglichkeit, sich umfassend über Themen der Zahn- und Mundgesundheit zu informieren.

Mit jeder neuen Episode greift der Podcast aktuelle und relevante Themen aus der Zahnmedizin auf. Besonders hervorzuheben ist die neueste Episode, die sich intensiv mit der Kieferorthopädie beschäftigt. Angesichts der steigenden Nachfrage nach ästhetischen und funktionellen Zahnkorrekturen bietet diese Episode wertvolle Informationen für Patienten und Interessierte.

Die erfahrene Kieferorthopädin Dr. Patricia Miersch (Stuttgart) führt die Hörerinnen und Hörer darin durch die Welt der Kieferorthopädie und erläutert dabei unterhaltsam und kurzweilig die verschiedenen Behandlungsmethoden. Von klassischen festen und herausnehmbaren Zahnsparren bis hin zu modernen, nahezu unsichtbaren Alignern. Dabei legt sie besonderen Wert darauf, die Vorteile und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Techniken verständlich zu erklären.

Ein zentrales Thema der Episode ist die Bedeutung der Kieferorthopädie, nicht nur für die ästhetische Ver-

besserung des Lächelns, sondern vor allem auch für die langfristige Gesundheit. Dr. Miersch klärt umfassend auf, welche funktionellen Probleme durch Fehlstellungen der Zähne und des Kiefers verursacht werden können und wie diese durch rechtzeitige kieferorthopädische Eingriffe behoben werden können. Sie gibt Einblicke in die neuesten Forschungsergebnisse und spricht an, wie moderne Behandlungsmethoden die Lebensqualität erheblich steigern können.

Kieferorthopädie im Fokus

Auch der jährlich erscheinende Barmer Zahnreport hat sich in diesem Jahr mit der kieferorthopädischen Versorgung in Deutschland beschäftigt. Dazu wurden die Daten von mehr als 50.000 achtjährigen Barmer-Versicherten über einen Zeitraum von zehn Jahren bis zum Alter von 17 Jahren analysiert. „Circa 55 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland werden kieferorthopädisch behandelt“, erklärte Prof. Dr. Michael Walter von der Technischen Universität Dresden, Autor des Barmer Zahnreports, bei

der Präsentation der Ergebnisse in Berlin. Dem Zahnreport zufolge ist der Zugang zur kieferorthopädischen Versorgung für Kinder und Jugendliche deutschlandweit insgesamt zufriedenstellend, jedoch nicht in allen Bundesländern gleichermaßen gewährleistet.

Das Augenmerk auf diesen Teil der Zahnmedizin und die umfassende Analyse unterstreichen die Relevanz der neuen Episode des Podcasts „Auf den Zahn gefühlt“, die wertvolle Informationen zur Kieferorthopädie bietet. Die Podcastreihe „Auf den Zahn gefühlt“ hat sich als flexible und informative Quelle etabliert, die sowohl unterwegs als auch zu Hause gehört werden kann. Verfügbar auf allen gängigen Plattformen wie Spotify, Apple, Amazon, Stitcher und Google sowie über die Website des IZZ BW, bietet sie einen einfachen Zugang zu aktuellen Themen der Zahn- und Mundgesundheit.

IZZ/ Cornelia Schwarz





AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

REINHÖREN LOHNT SICH!

Die Podcastreihe „Auf den Zahn gefühlt“ hat bereits eine Vielzahl wichtiger Themen der Zahnmedizin behandelt. Dazu gehören unter anderem Parodontose, Ästhetik, Implantologie, Kinderzahnheilkunde, das Phänomen der Kreidezähne sowie die Alterszahnheilkunde. Mit ihrem Themenspektrum trägt die Podcastreihe dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung der Mundgesundheit zu schärfen und praktische Tipps für die Zahnpflege und -behandlung zu vermitteln.



RICHTIGE ZAHNPFLEGE BEI KINDERN

Der erste Zahn ist ein großer Meilenstein im Leben eines Kindes und ein wichtiger Moment für die Zahngesundheit. Mit dem Durchbruch der ersten Zähne beginnt auch die Verantwortung der Eltern, die Zahnpflege zu etablieren und die Grundlagen für eine lebenslange gesunde Mundhygiene zu legen. Die Zahnpflege bei Kindern erfordert allerdings Geduld und Konsequenz. Mit der richtigen Pflege, Motivation und Kontrollen legen Sie den Grundstein für ein strahlendes und gesundes Lächeln Ihres Kindes.

Start der Zahnpflege

Die Zahnpflege sollte beginnen, sobald der erste Zahn durchgebrochen ist, meist im Alter von etwa sechs Monaten. Die Pflege der Milchzähne ist entscheidend, denn sie haben eine wichtige Funktion bei der Nahrungsaufnahme und sorgen für eine klare Aussprache. Außerdem sind sie Platzhalter für die bleibenden Zähne und Karies in den Milchzähnen kann auch die nachfolgenden Zähne gefährden.

Eltern sollten nicht nur auf die Zahnpflege der Kinder achten, sondern auch auf ihre eigene Mundhygiene. Bakterien aus dem Mund der Eltern können leicht auf die Kinder übertragen werden. Vermeiden Sie es daher, den Schnuller oder das Besteck Ihres Kindes abzulecken.

Was ist noch wichtig?

Ab dem ersten Zahn sollten regelmäßige Zahnarztbesuche stattfinden und zwar zweimal jährlich, beginnend mit dem Durchbruch der ersten Zähne. Der Zahnarzt kann frühzeitig Probleme erkennen und Ihnen wertvolle Tipps zur Zahnpflege geben. Achten Sie auf eine zahngesunde Ernährung. Reduzieren Sie zuckerhaltige Lebensmittel und Getränke und bieten Sie Ihrem Kind stattdessen frisches Obst und Gemüse an. Sobald das Kind sitzen kann, ist es ratsam, das Trinken aus

einem offenen Becher statt aus einer Saugerflasche zu fördern.

Tipps zum Zähneputzen

■ Zahnbürste

Verwenden Sie eine weiche, altersgerechte Zahnbürste mit einem kleinen Kopf. Diese ist speziell für die Bedürfnisse von Babys und Kleinkindern entwickelt. Die Zahnbürste sollte alle drei Monate ausgetauscht werden. Wenn die Borsten ausgefranst aussehen, auch schon früher.

■ Zahnpasta

Im Milchgebiss sollte eine Kinderzahnpasta mit einem Fluoridgehalt von 1000 ppm verwendet werden. Bis zum Alter von 2 Jahren sollte die Menge reiskorn groß sein. Ab dem zweiten bis zum sechsten Geburtstag beträgt die Menge der Zahnpasta die Größe einer Erbse. Im Wechselgebiss bzw. im bleibenden Gebiss sollte eine Kinderzahnpasta mit einem Fluoridgehalt von 1400 ppm genutzt werden. Die Menge der Zahnpasta sollte etwa erbsengroß sein.

■ Technik

Putzen Sie die Zähne Ihres Kindes in kleinen kreisenden Bewegungen, um alle Zahnoberflächen gründlich zu reinigen. Bewährt hat sich die KAI-Zahnputztechnik (siehe nächste Seite). Denken Sie daran, auch das Zahnfleisch sanft zu massieren. Je besser die Motorik der

Kinder ausgeprägt ist, desto gründlicher können sie ihre Zähne putzen. Eltern sollten jedoch bis weit in das Grundschulalter hinein nachputzen. Als Regel gilt: Mindestens so lange nachputzen, bis das Kind flüssig Schreibschrift beherrscht.

■ Zeitpunkt

Idealerweise sollten die Zähne zweimal täglich geputzt werden – morgens nach dem Frühstück und abends vor dem Schlafengehen. Feste Rituale helfen Kindern, sich an das Zähneputzen zu gewöhnen. Machen Sie das Zähneputzen zu einem festen Bestandteil des Tagesablaufs.

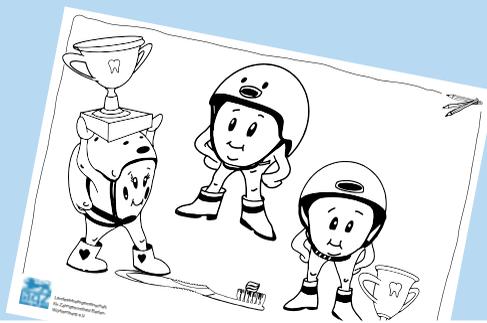
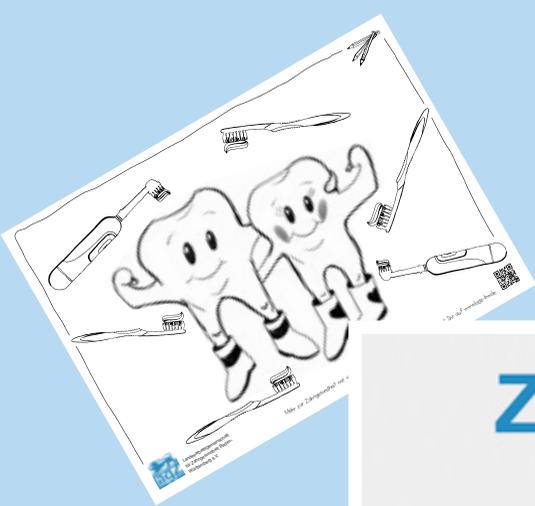
Motivationshilfen

■ Vorbild sein

Kinder lernen durch Nachahmung. Wenn sie sehen, dass Mama und Papa regelmäßig und gerne Zähne putzen, werden sie eher motiviert sein, es ihnen gleichzutun.

■ Belohnungssystem

Kleine Belohnungen für regelmäßiges Zähneputzen können Wunder wirken. Ein Sticker-Plan, bei dem das Kind für jeden Tag des Zähneputzens einen Sticker erhält, kann motivierend sein.



Zähneputzen mit KAI

Kauflächen

Als erstes reinigt ihr die Kauflächen mit kurzen Hin- und Herbewegungen.





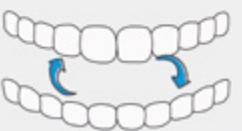
Außenflächen

Anschließend bürstet ihr mit kreisenden Bewegungen die Außenflächen. Eure Zähne liegen dabei aufeinander und ihr putzt von links nach rechts, von einem Backenzahn zum anderen.



Innenflächen

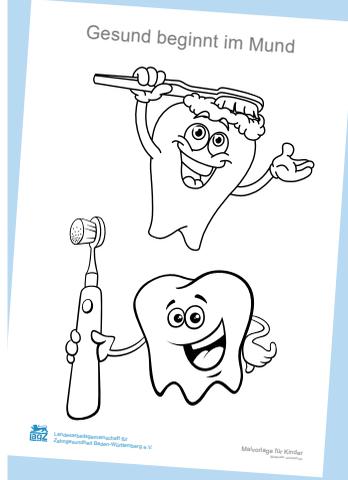
Zuletzt sind die Innenflächen an der Reihe. Dabei bewegt ihr die Zahnbürste mit Kreis- oder Wischbewegungen „von Rot nach Weiß“, also vom Zahnfleisch zum Zahn.



Gemeinsam mit Freunden wertvolle Rituale etablieren



Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit Baden-Württemberg e.V.
© LAGZ Baden-Württemberg e.V. | Heißelstraße 7 | 70565 Stuttgart | info@lagz-bw.de | www.lagz-bw.de



SPASSFAKTOR ERHÖHEN

Machen Sie das Zähneputzen zu einem spielerischen Erlebnis. Kinder haben Spaß beim Singen und Reimen, warum also nicht das Zähneputzen mit einem tollen Zahnputzlied verbinden? Setzen Sie außerdem bunte Zahnbürsten, Malvorlagen oder Kinderbücher zum Thema Zähne ein. Die Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit Baden-Württemberg e. V. (LAGZ BW) hat auf ihrer Website viele Materialien und Tipps zusammengestellt, die das Interesse der Kinder erhöhen. Sie finden dort auch tolle Hörspiele für Kinder. Einfach den oberen QR-Code scannen. Liebevollere Lernvideos für Kinder finden Sie unter dem unteren QR-Code.



DENTAL HEROES DEIN ZFA KARRIERETAG

infotage FACHDENTAL Stuttgart

Messe Stuttgart
Messepiazza 1
70629 Stuttgart
Mahle Halle (Halle 4)

Eintritt frei mit Anmeldung

18.
OKTOBER
2024



Bild: Adobe Stock/denis_pc / Composing LZK BW

EINLADUNG ZUM KARRIERETAG AUF DIE INFOTAGE FACHDENTAL STUTTGART

Ihre Tochter steht kurz vor ihrem Realschulabschluss?
Ihr Sohn möchte gerne eine Ausbildung machen, weiß aber noch nicht welche?
Du hast deinen Hauptschulabschluss in der Tasche und noch keinen Plan, wie es jetzt weitergeht?

Schon mal an eine Ausbildung zur/ zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) gedacht? Die Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg veranstaltet einen Karrieretag für zukünftige ZFAs auf der infotage FACHDENTAL Stuttgart am 18. Oktober 2024.

Die infotage FACHDENTAL Stuttgart ist die wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik in der Region. Die Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg ist die Berufsvertretung der Zahnärztinnen und Zahnärzte im Land und jedes Jahr mit einer großen Kommunikationslounge für ihre Mitglieder und Besucher auf der

Fachmesse vertreten. In diesem Jahr möchten wir Schulabgängerinnen und Berufseinsteigern den Ausbildungsberuf ZFA vorstellen und sie für diesen verantwortungsvollen Beruf im Gesundheitswesen mit seinen vielen Aufstiegsmöglichkeiten begeistern. Dafür haben wir uns ein interessantes Programm einfallen lassen.

Ab 15. September 2024 können sich Interessierte auf unserer Website unter lzk-bw.de/dentalhero für den Karrieretag anmelden. Alle angemeldeten Dental Heroes erhalten eine kostenlose Eintrittskarte inkl. VVS zur Messe. Unsere Social-

Media-Botschafterin Lea empfängt alle Dental Heroes am 18. Oktober – und präsentiert die Ziemlich Fette Ausbildung ZFA und zeigt, wie professionell Zahnmedizinische Fachangestellte heute arbeiten. Danach geht es auf einen exklusiven Rundgang über die Messe. Am Schluss erwartet alle zukünftigen ZFAs am LZK-Messestand Stand-Nr. 4C73 noch eine dicke Überraschung!

Interesse geweckt? Dann Dental Hero werden und rechtzeitige Anmeldung zum Karrieretag nicht versäumen!

Folgt uns auf Instagram
[@zfa_ziemlichfetteausbildung!](https://www.instagram.com/zfa_ziemlichfetteausbildung/)

LZK BW / Andrea Mader

IMPRESSUM



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG
LZK Körperschaft des öffentlichen Rechts



Kassenzahnärztliche Vereinigung
Baden-Württemberg

Herausgeber:

Kassenzahnärztliche Vereinigung BW
Landeszahnärztekammer BW
Albstadtweg 9
70567 Stuttgart
www.lzk-bw.de | www.kzvbw.de

Redaktion und Projektkoordination:

Andrea Mader (LZK), Dr. Holger Simon-Denoix (KZV)

Layout und Gestaltung:

Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg

Autoren dieser Ausgabe/ Textnachweis:

Andrea Mader (LZK), Alexander Messmer (KZV),
Claudia Richter (LZK), Cornelia Schwarz (IZZ)

Bildnachweis: Quellenangaben bei den Bildern

Nachbestellung:

www.lzk-bw.de/bestellservice | Tel: 0711 22845-0

PATIENT aktuell

wird Ihnen überreicht durch:

Praxisstempel